

Unsere Toten

Autor(en): **[s.n]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **24 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Methode und damit unmittelbar der Mathematik. Durch Vordringen zu immer tieferliegenden Schichten von Axiomen gewinnen wir auch in das Wesen des wissenschaftlichen Denkens selbst immer tiefere Einblicke und werden uns der Einheit unseres Wissens immer mehr bewusst. Im Zeichen der axiomatischen Methode erscheint die

Mathematik berufen zu einer führenden Rolle der Wissenschaft überhaupt."

In diesem Sinne sind wohl die berühmten Worte von Kant zu verstehen: In jeder Theorie steckt nur so viele echte Wissenschaft, als Mathematik darin ist.

Luzern.

G. Hauser.

Umschau

Unsere Toten

† *Fräulein Anna Wick, alt Arbeitslehrerin, Niederuzwil (St. G.)*

An den Folgen eines Hirnschlages, der sie am Morgen des Josephstages auf dem Kirchweg überraschte, starb die oben Genannte im 63. Altersjahre. Es ist gerade ein Jahr her, seit sie mit wehem Herzen nach 33jährigem, vorbildlichem Wirken an der katholischen Schule ihre Resignation eingab. Mit voller Hingabe und grossem Geschick oblag sie ihrer schönen Aufgabe. Ihre

ausgesprochene Mitteilungsgabe, gepaart mit einem frohen Gemüt, machte sie zu einer tüchtigen und beliebten Lehrerin. Während vielen Jahren wirkte sie auch mit denselben schönen Erfolgen an den Sekundarschulen Nieder- und Oberuzwil. Kein Wunder, dass sich die Verstorbene überall das volle Zutrauen der Behörden, Eltern und Kinder erwarb. Die liebe Heimgegangene wird an ihren Wirkungsorten in einem guten Gedenken verbleiben. R. I. P. †

Himmelserscheinungen im Monat April

1. *Sonne und Fixsterne.* Das Tagesgestirn finden wir im April in der Region der Fische und des Widders. Vom Aequator weicht es bis zum Monatsende um 15 Grad nach Norden ab, so dass die Tageslänge schon 14½ Stunden erreicht. Der Sonne steht um die Monatsmitte die Spica der Jungfrau fast diametral gegenüber. Von den winterlichen Sternbildern sind nur noch die Zwillinge, der kleine und der grosse Hund am Abendhimmel sichtbar. Die lichtschwache Region des Krebses trennt sie von den eindrucksvollen Gruppen des Löwen und der Jungfrau.

2. *Planeten.* Von den Wandelsternen sind im April vier zu sehen. Merkur erscheint am 2. kurz nach 19 Uhr mit der Venus aus der Abenddämmerung. Während aber Merkur bald wieder der Sonne zueilt, wird Venus von Tag zu Tag heller als Abendstern. Mars geht schon um 22 Uhr mit den Zwillingen unter. Jupiter ist hellglänzender Morgenstern in der Region des Wasser-

manns. Am Morgen des 25. geht die abnehmende Mondsichel nahe am Jupiter vorbei.

Dr. J. Brun.

Krankenkasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz

Jahresrechnung pro 1937.

Einnahmen.

1. Krankengeldversicherung: 1. Klasse 89 Mitglieder, Prämien Fr. 606.—; 2. Klasse 41 Mitglieder, Prämien Fr. 563.20; 3. Klasse 212 Mitglieder, Prämien Fr. 5694.20; 4. Klasse 36 Mitglieder, Prämien Fr. 1303.60; 5. Kl. 45 Mitglieder, Prämien Fr. 2017.20. Total Fr. 10184.20. 2. Krankenpflegeversicherung: 255 Männer, Prämien Fr. 4042.80; 82 Frauen, Prämien Fr. 1321.40; 22 Kinder, Prämien Fr. 260.60. Total Fr. 5624.80. 3. Rückstände des Vorjahres Fr. 117.80. 4. Vorausbezahlte Prämien pro 1938 Fr. 809.—. 5. Bundesbeitragsvergütung durch Mitglieder Fr. 88.50. 6. Eintrittsgelder Fr. 28.—. 7. Bundesbeitrag ordentlicher Fr. 2350.—; ausserordentlicher Fr. 273.05. Total Fr. 2623.05. 8. Tuberkulose-Rückversicherung: Guthaben pro 1936 Fr. 777.—; Prämienrückvergütung